

HERN
GUILHELMI FABRICII
von Hilden.

Längst begehrte vollkommene Leib- und
Wund-*Artzney*.

Auß dem Lateinischen in hoch Teutsche Sprach
übersetzt:

Durch
Fridrich Greiffen / Med. Cand.



Frankfurth am Mayn.
In Verlegung Johann Beyers / Buchhändlers.
Im Jahr / 1652.

DEUTSCH
GRIEHELMI FABRICII

Einige begreife vorkommene

Wunder

aus dem Reich der Natur

LANCES-
UND-STADT-
BIBLIOTHEK
DRESSDORF

In Dresden bey Johann Samuel
in Jahr 1712

Des Weitberühmten
GUILHELMI FABRICII,
HILDANI

Ihro Fürstl. Gnaden des Marggraven von Baden vnd
Hochberg/te. Wie auch der Löblichen Stadt Bern Leib-
Stadt vnd Wundarzts

Wund-Arzney

Ganges Werck/ vnd aller Bücher/ so viel deren vorhanden.
Welche theils vor diesem getruckt/ theils ansezo erst an das
Taglicht kommen.

Alle von dem Authore auff^s new übersehen/ an vielen Orthen
so wol mit Sendschreiben vortrefflicher Leuth/ als neuen
Warnungen/ Exempeln vnd vielen raren
Instrumenten vermehret/
Auf dem Lateinischen in das Teutsche übersetzt.

Durch
Friderich Greiffen/ Med. Candidaten.

Mit einem vollkommenen Register aller denckwürdigen
Sachen vnd Wörter.

Mit Röm. Käyserl. Mayest. Gnad vnd Freyheit.



M. DC.

LII.

Getruckt zu Hanaw/ bey Johann Aubry.

In Verlegung **Johann Beyers** / Buchhändlers
in Franckfurth am Mayn

VERLAGS-ANSTALT
GRIFFELMILLER
HILFANI

Rara

21 No. II 521. (4) (20)

B

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUISBURG



10. 1509

In Verlegung der Buchhandlung
von Johann Baptist
in Düsseldorf am 15ten